

gegenüberliegenden Seite des Beckens, das andere war ganz weg. Daß es der Spitzbube nicht eher gerochen hatte?

In der Tiefe des Flamingounterstandes, in den im strengsten Winter die Bewohner des Schmuckweiher getrieben werden, hatte eine Türkenente ihre Brut angesetzt. Eines Morgens hatte sie kein Stück mehr unterm Leib. Auch für diese Missetat kam lediglich ein mit den örtlichen Verhältnissen Vertrauter in Frage. Der Verdacht traf nur noch ganz wenige; die Schlinge verengte sich. Nun ward beschlossen, ein verräterisches Mittel zu verwenden, einen Stoff, der an der Eischale haftet und von dem berührenden Finger nicht wieder abzuwaschen ist. Den Burschen wollten wir kriegen. Totschlagen hätte ich ihn können, der uns diese Streiche spielte, uns so um alle Hoffnungen betrog und sich am keimenden Leben verging — wenn wir ihn erwischten. Der Ausführung kam uns ein teuflischer Gegenspieler zuvor. Ehe nämlich das Vorhaben zur Tat ward, wankte in der Frühe unser wackerer Futtermeister schimpfend und fluchend über die Seelöwenbrücke. Auf 50 Meter erkenne ich, daß etwas nicht stimmt. Er ist tief niedergeschlagen und dem Heulen nahe. Was hatte sich zugetragen? Auf der Insel im Teich hatte ein Trauerschwänenpaar seinen Reiserwall zusammengetragen und mit Laub und Halmen zurechtgepetert. Alle zwei Tage hatten sie es mit einem neuen graugrünen Ei beschickt. Seit acht Tagen kamen sie nicht mehr herunter; immer einer der beiden Gatten hatte seinen Brutdienst. Etwa eine Woche hatten sie von den vorgeschriebenen 35 Tagen „abgeschraubt“ — da war es geschehen! „Der verf ... Halunke hat den schwarzen Schwänen die

angebrüteten Eier unter dem Bauch

weggemaust, und die Alten

haben das Nest verlassen.“

Zum Albernwerden! Kein

Schwanz kommt mehr hoch! Man kann verzweifeln.

Dazu kam bald ein weiterer Schrecken. Es

fehlten Zierenten. Richtig aufmerksam

wurden wir auf den Verlust erst,

als auf dem Weiherrand ein Mandarinenerpel mit durchbissenem Hals gefunden

ward, ein paar Tage später eine Ente in ähnlichem Zu-

stand; sodann wurde ein Flügelchen

